



Von den slavonischen Buchstaben, und deren Aussprache.

Buchstaben, deren sich die Slavonier in diesem Jahrhunderte meistentheils bedienen, sind die bekannte 23. lateinische: A, Be, Ce, De, E, eF, Ge, Ha, I, Kappa, eL, eM, eN, O, Pe, Qu, eR, eS, Te, U, Ve, iX, Ypsilon, Zita.

Doch wird das Q, und Y in den slavonischen Wörtern nicht angewendet. Denn gleichwie das C bey den Lateinern für das K gebraucht wird; also dienet auch bey den Slavoniern das K für das Q. Ingleichen das J für das Y. Uebrigens behält ein jeder Buchstabe seinen natürlichen Laut wie im Deutschen; folgende ausgenommen:

1. C lautet erstlich wie das deutsche Z. Zum Beweis: Car, lies: Zar, Kaiser; Dico, lies: Dizo, Bube; Cura, lies: Zura, Mägden.

2. C vor einem h wird etwas gelinder ausgesprochen als das deutsche tsh. Man muß also behutsam seyn, daß es nicht wie das deutsche ch ausgesprochen werde; indeme fast alle slavonische Zusammen auf ich sich enden: folglich würde es nicht gut lauten, wenn beyde Buchstabe sollten gehört werden.